



und Erden. .	2	x			1290	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)			x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			-
ergbau					13	abteilung	237		x
und Erden. .	2	x			1310	Textilien	10	17 099 206	
	962	x	24 479 717	22	1320	Textile Spinnstoffe und Garne.	43	69 407 753	x
	92	x	4 232 700	32	1330	Gewebe.	48		x
	22	x	196 962	7	1391	Textilveredlung.	12		x
	157	x	4 410 627	31	1392	Gewirke und Gestricke	70		x
kg	10	9 609 047	79 693	5	1393	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)			x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1394	Tappiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14	36 845 082
oren,	12	x	495 480	26	1395	auch konfektioniert	kg	4	3 029 310
g.	42	x	1 211 722	36	1396	Seilerwaren	kg	12	49 308 780
	11	2 885 581	1 053 160	30	1397	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	65		x
	4	97 467	125 671	16	1398	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	5		x
peiseeis) . . .	27	x	1 342 737	8	14	daraus (ohne Bekleidung)	49		x
	4	85 542 600	116 086	10	1411	Technische Textilien			
	26	x	577 201	19	1412	Sonstige Textilwaren, a. n. g.			
	13	x	460 971	42	1413	Bekleidung	11	1 075 085	
kg	508	x	3 186 592	26	1414	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	19	5 795 500	
t	2				1415	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	11		x
t	7				1416	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	12		x
kg	41	605 557 331	2 454 056	30	1417	Arbeits- und Berufsbekleidung	4		x
kg	11	124 048 886	727 820	26	1418	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	4		x
	24	x	474 688	17	1419	und Berufsbekleidung)	2		x
	24	x	465 843	18	1420	Wäsche.	33		x
ereitungen,					1421	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	4		x
n oder zum	kg				1422	Pelzwaren	16		x
inem Inhalt	2				1423	Strumpfwaren.	13		x
	61	x	786 590	17	1424	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken			
ereitet	29	x	453 031	12	1425	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
Güter-	t				1426	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)			
	26				1427	Leder und Lederwaren			
					1428	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete			
					1429	und gefärbte Felle.			
					1430	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .			
					1431	Schuhe			
					1432	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
					1433	abteilung			

Statistische Berichte

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

2007



Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

2007

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Dezember 2011

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2011
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren	5
Rechtsgrundlage	5
Ergebnisse des Jahres 2007	6
Begriffsbestimmungen	8
 Tabellenteil	
 Zeitreihen 1984 – 2007	
1. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt und im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld	13
2. Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	15
 Wohngeld beziehende Haushalte	
3. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße, durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung	17
4. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche	18
5. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße, Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes, Mietenstufe der Gemeinde und monatlichem Gesamteinkommen .	21
6. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	22
7. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung	24
8. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder im Haushalt	26
9. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2007 nach Mietenstufe der Gemeinde, Ausstattung und Fläche der Wohnung	27
 Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
10. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2007 nach Antragstellern sowie Haushaltsgröße und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	28

Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise

11. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt am 31. Dezember 2007 nach Art der Leistung und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken	30
---	----

Grafiken

Wohngeld beziehende Haushalte 1984 – 2007	12
Haushalte mit Bezug von Allgemeinem Wohngeld 1984 – 2007	12
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte 1984 – 2007	14
Wohngeld beziehende Haushalte je 1 000 Haushalte in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2007	16
Haushalte mit Bezug von Wohngeld am 31. Dezember 2007	28
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2007	29

Vorbemerkungen

Das Wohngeld ist ein von Bund und Länder getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es soll Haushalten mit niedrigem Einkommen ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglichen und auf Dauer sichern.

Mit der Einführung des Tabellenwohngeldes im Jahre 1965 wurde auch die Durchführung einer entsprechenden Statistik angeordnet, um die Auswirkung des Wohngeldgesetzes in Hinblick auf seine Zielsetzung zu überprüfen.

Der Begriff „Haushalt“ ist die Basisgröße für die wohngeldberechtigte Personengruppe. Damit kommt zum Ausdruck, dass anders als bei der Sozialhilfestatistik nicht die einzelne Person als Merkmalsträger erfasst wird (wenngleich diese immer auch im Zusammenhang mit einer Bedarfsgemeinschaft als Bezugsgröße für die Bedarfsberechnung zu sehen ist). Vielmehr erreicht die Unterstützung durch das Wohngeld Familienhaushalte bzw. Personengruppen in Form von Wohn- oder Wirtschaftsgemeinschaften.

Sind die klar definierten Voraussetzungen erfüllt, besteht auf die Zahlung von Wohngeld ein Rechtsanspruch. Wohngeldbeziehende können dabei sowohl Mieter (Mietzuschuss) als auch Eigentümer (Lastenzuschuss) sein. Die Höhe des gezahlten Wohngeldes ist u. a. abhängig von der monatlichen Miete bzw. Belastung, der Zahl der zum Haushalt zählenden Personen und dem Gesamteinkommen. Zur Berechnung des Wohngeldes werden die dem Wohngeldgesetz anhängenden Wohngeldtabellen verwendet.

Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren

Um die Funktion des Wohngeldes als Unterstützung finanzschwächerer Bevölkerungsgruppen auf dem Wohnungsmarkt zu erhalten, wurden durch mehrere Wohngeldreformen neue Regelungen eingeführt, so auch zum 01.01.2005.

Bis Ende 2004 wurde zwischen „Allgemeinem Wohngeld“ und „Besonderem Mietzuschuss“ unterschieden. Allgemeines Wohngeld ist die herkömmliche Form der Unterstützung für Mieter als Mietzuschuss, für Eigentümer als Lastenzuschuss. Die Höhe des Zuschusses richtete sich nach Größe der Wohnfläche, Gesamteinkommen sowie der Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung. Der Besondere Mietzuschuss existierte bis Ende 2004 als besondere Wohngeldgewährung für Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge. Er unterlag wie das Allgemeine Wohngeld einer Höchstbetragsregelung für Mieten, bei der neben der Haushaltsgröße auch die Mietenstufe der Wohngemeinde und die Bauausstattungskategorie berücksichtigt wurden.

Im Rahmen des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ (Hartz IV) ergaben sich grundlegende Veränderungen. Für Empfängerinnen und Empfänger bestimmter staatlicher Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) entfällt die Wohngeldberechtigung. Die Unterkunftskosten werden fortan in der Berechnung der jeweiligen Leistung mit berücksichtigt. Diese Entwicklung und der Wegfall des Besonderen Mietzuschusses führten zum erheblichen Absinken der Zahl der wohngeldberechtigten Haushalte im Vergleich zu den Vorjahren.

Seit dem 01.01.2005 wird zwischen den „reinen“ Wohngeldhaushalten und wohngeldrechtlichen Teilhaushalten, in sogenannten „Mischhaushalten“ unterschieden. Es gibt zwei Arten von Mischhaushalten (siehe Begriffsbestimmungen), Grunddefinition ist aber immer, dass wenigstens ein Haushaltsmitglied wohngeldberechtigt sein muss.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Durchführung der Wohngeldstatistik ist § 35 des Wohngeldgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2002 (BGBl. I S. 474), der zuletzt durch Artikel 3 Nr. 10 des Zweiten Gesetzes zur Änderung wohnungsrechtlicher Vorschriften vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3450) geändert worden ist. Auskunftspflichtig sind die Bewilligungsbehörden der Städte und Gemeinden. Die zu erfassenden Merkmale wie Art, Höhe, Lebens-, Einkommens- und Wohnsituation der Empfängerinnen und Empfänger werden als sekundärstatistische Angaben im Rahmen der Zahlbarmachung des Wohngeldes gewonnen.

Die Statistik erfasst Angaben über:

1. Zahl und Art der Bewilligung und Abgänge sowie Art und Höhe des bewilligten monatlichen Wohngeldes;
2. Zahl und Art der Anträge und Entscheidungen sowie der Betrag des im Berichtszeitraum gezahlten Wohngeldes;
3. Beginn und Ende des Bewilligungszeitraums, Zeitpunkt der Wohngeldberechtigung und angewandte Gesetzesfassung;
4. die Wohngeldempfänger nach Art und Höhe des bewilligten Wohngeldes, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, sowie nach der Zahl der zum Haushalt zählenden Personen;
5. die bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigenden Höchstbeträge für Miete und Belastung (§ 12 Abs. 1);
6. die Wohnverhältnisse der Wohngeldempfänger nach Ausstattung, Größe und Jahr der Bezugsfähigkeit der Wohnung, Höhe der Miete oder Belastung, Familie oder Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft, Grund der

Antragsberechtigung (§ 3) sowie Gemeinde und deren Mietenstufe (§ 12 Abs. 2 – 5);

7. die Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Personen nach Art und Höhe, die Art der bei der Ermittlung des Jahreseinkommens nicht zu berücksichtigenden Beträge und die dafür maßgebenden Umstände sowie das monatliche Gesamteinkommen (§§ 13 – 18).

Die Statistik mit den Angaben nach Nr. 1 und 3 für die letzten zwölf Monate und den Angaben unter Nr. 2 wird vierteljährlich, mit den Angaben nach Nr. 3 – 7 jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchgeführt.

Ergebnisse des Jahres 2007

2007 gab es 126 661 Wohngeld beziehende Haushalte sowie 7 691 Mischhaushalte (Haushalte, in denen bei der Wohngeldberechnung zu berücksichtigende Familienmitglieder als auch vom Wohngeld ausgeschlossene Personen leben). Das waren 11,0 % oder 16 653 Haushalte weniger als im Vorjahr. Somit erhielten insgesamt 1,5 % aller privaten Haushalte (Quelle: Mikrozensus 2007) Wohngeld.

Die weiteren Ausführungen beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die reinen Wohngeldhaushalte.

Der durchschnittliche monatliche Wohngeldanspruch betrug 95 Euro bei einer durchschnittlichen Miete/Belastung von 402 Euro monatlich. Die durchschnittlichen Beträge setzen sich aus den Miet- und Lastenzuschuss empfangenden Haushalten zusammen. Die Empfänger von Mietzuschuss erhielten 2007 im Durchschnitt 91 Euro Wohngeld bei einer monatlichen Miete von 383 Euro. Die Empfänger von Lastenzuschuss hingegen erhielten im Schnitt 133 Euro bei einer monatlichen Belastung von 585 Euro.

Der höchste Anteil der Wohngeld beziehenden Haushalte an den privaten Haushalten lag mit 1,7 % in den Regierungsbezirken Detmold und Münster. Den im Vergleich geringsten Anteil hatte nach wie vor der Regierungsbezirk Köln mit 1,3 %, knapp vor dem Regierungsbezirk Düsseldorf mit 1,4 % Wohngeld empfangenden Haushalten.

ten. Zum Vorjahr ist der Anteil insgesamt um 0,2 % gesunken.

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Anteil an den privaten Haushalten ¹⁾
	Anzahl	%
Düsseldorf	34 987	1,4
Köln	27 971	1,3
Münster	20 040	1,7
Detmold	16 159	1,7
Arnsberg	27 504	1,6
Nordrhein-Westfalen	126 661	1,5

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Quelle: Mikrozensus 2007

47,3 % der Wohngeldempfänger lebten 2007 allein, 13,1 % in Zwei-Personen-Haushalten und 8,3 % in Drei-Personen-Haushalten. In den übrigen 30,9 % der Empfängerhaushalte lebten vier oder mehr Personen.

Bei der Auswertung nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands lässt sich feststellen, dass Rentnerinnen und Rentner mit 44,8 % die größte Empfängergruppe waren. Somit ist ihr Anteil im Vergleich zu den Vorjahren erneut gestiegen. 6,3 % der Haushalte hatten einen Vorstand, der arbeitslos war, 28,4 % waren Arbeiterinnen und Arbeiter.

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach sozialer Stellung

Soziale Stellung	Anzahl	%
Wohngeld beziehende Haushalte	126 661	100
davon		
Erwerbstätige	52 215	41,2
davon		
Selbstständige	2 201	1,7
Beamten und Beamte	265	0,2
Angestellte	13 762	10,8
Arbeiter/-innen	35 987	28,4
Arbeitslose	7 978	6,3
Nichterwerbstätige	66 468	52,5
davon		
Rentner/-innen	56 739	44,8
Pensionär(e)/-innen	109	0,1
Student(inn)en	3 847	3,0
sonstige Nichterwerbstätige	5 773	4,6

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach Höhe des monatlichen Anspruchs und Art der Leistung

Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte							Durchschnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch je Haushalt
	insgesamt		davon mit einem monatlichen Wohngeldanspruch von ... bis unter ... EUR					
			unter 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 und mehr	
	Anzahl	%						
Wohngeld beziehende Haushalte	126 661	100	30,5	33,5	17,7	9,3	9,0	95
davon erhielten								
Mietzuschuss	114 735	90,6	31,7	34,2	17,4	8,8	8,0	91
Lastenzuschuss	11 926	9,4	19,0	26,8	20,9	13,9	19,4	133

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach monatlicher Miete/Belastung je m² Wohnfläche und Art der Leistung									
Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte								
	insgesamt	davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR							
		unter 5		5 – 6		6 – 7		7 und mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngeld beziehende Haushalte	126 661	24 286	19,2	39 079	30,9	32 849	25,9	30 447	24,0
davon erhielten									
Mietzuschuss	114 735	17 988	15,7	36 861	32,1	31 274	27,3	28 612	24,9
Lastenzuschuss	11 926	6 298	52,8	2 218	18,6	1 575	13,2	1 835	15,4

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße, monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichen Gesamteinkommen sowie berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung						
Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt		Durchschnittliches Gesamteinkommen	Tatsächliche Miete/Belastung	Berücksichtigungs- fähige Miete/Belastung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	%				
1	60 461	47,3	594	292	253	63
2	16 576	13,1	800	382	325	85
3	10 462	8,3	976	464	393	106
4	18 466	14,6	1 281	521	453	122
5	12 417	9,8	1 432	572	507	145
6 und mehr	8 279	6,5	1 611	645	581	206
Insgesamt	126 661	100	901	402	350	95

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Insgesamt 30,9 % der Wohngeld beziehenden Haushalte hatten eine monatliche Miete/Belastung von fünf bis sechs Euro je m². Dies entspricht einer Anzahl von 39 079 Haushalten. 24,0 % hatten eine Belastung von 7 Euro und mehr.

Das durchschnittliche monatliche Gesamteinkommen betrug 901 Euro. Die durchschnittliche Wohnkostenbelastung vor der Gewährung des Wohngeldes betrug 37,9 % des Einkommens. Nach der Gewährung des Wohngeldes sank die Belastung auf 28,9 %.

Bei der Betrachtung einzelner Einkommensgruppen ist erkennbar, dass diejenigen Haushalte, die ein niedriges monatliches Einkommen besaßen, vor der Gewährung von Wohngeld stärker belastet waren als diejenigen mit einem höheren Einkommen. So musste ein Haushalt mit einem monatlichen Gesamteinkommen von über 250 Euro bis einschließlich 350 Euro vor Gewährung des Wohngeldes 78,7 % des Einkommens für die Miete bzw. Belastung aufwenden, nach Gewährung waren es 33,5 %. Bei einem Gesamteinkommen von über 750 Euro bis einschließlich 1 000 Euro waren 40,8 % bzw. 31,3 %, bei einem Gesamteinkommen von über 2 500 Euro waren es vor der Gewährung des Wohngeldes 21,5 %, nach der Gewährung 17,6 %.

Insgesamt war die berücksichtigungsfähige Miete bzw. Belastung um 12,9 % niedriger als die tatsächliche. Es wurden 141 Mill. Euro für das Wohngeld insgesamt ausgegeben (siehe Tabelle 1 im Tabellenteil).

Im folgenden Tabellenteil werden zunächst Basisdaten, wie Höhe und Art des Wohngeldes sowie die Haushaltsgröße, Mietenstufe usw. dargestellt. Anschließend sollen auch Aspekte wie die soziale Stellung und die Ausstattung der Wohnung, als auch die Darstellung einiger Kennzahlen auf Ebene der kreisfreien Städte und Kreise abgebildet werden.

Sofern nicht anders vermerkt sind die Daten der „reinen“ Wohngeldhaushalte angegeben.

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach Gesamteinkommen und Höhe der durchschnittlichen monatlichen Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes			
Monatliches Gesamteinkommen über ... bis einschl. ... EUR	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung der Haushalte mit Wohngeld	
		vor	nach
		Gewährung des Wohngeldes	
	Anzahl	%	
bis 250	1 532	178,4	56,2
250 – 350	1 425	78,7	33,5
350 – 500	8 655	54,8	31,7
500 – 750	54 142	45,2	35,6
750 – 1 000	18 844	40,8	31,3
1 000 – 1 250	14 118	35,6	26,1
1 250 – 1 500	13 719	31,9	24,0
1 500 – 1 750	9 674	30,0	25,0
1 750 – 2 000	3 286	28,1	24,0
2 000 – 2 500	1 133	26,1	22,3
2 500 und mehr	133	21,5	17,6
Insgesamt	126 661	37,9	28,9

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Begriffsbestimmungen

Gesamteinkommen und abzusetzende Beträge

Wohngeld wird nur gewährt, wenn das monatliche Gesamteinkommen einer Familie oder Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft die nach Haushaltsgröße festgelegte Grenze nicht übersteigt. Dabei zählt nur das Einkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. Das Gesamteinkommen ergibt sich als Summe der Jahreseinkommen, die von allen zum Haushalt rechnenden Personen in Geld oder in Geldwert erzielt werden, abzüglich bestimmter Frei- und Abzugsbeträge. Letztere betreffen besonders schwerbehinderte Menschen und Unterhaltsverpflichtete. Das Einkommen ist nachzuweisen.

Absetzbar sind z. B. Freibeträge per pauschalen Abzug jeweils in Höhe von mindestens 6 %, diese erhöhen sich auf bis zu 30 % für Steuern vom Einkommen, Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung sowie für Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. Zusätzlich können Werbungskosten sowie Freibeträge für schwerbehinderte Haushaltsmitglieder abgesetzt werden.

Haushalt

Zum Haushalt der bzw. des Antragsberechtigten zählen auch solche Personen, die mit ihr oder ihm eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, d. h. wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Lastenzuschuss

Lastenzuschuss erhält der Eigentümer (und derjenige, der Anspruch auf Übereignung hat), der Erbbauberechtigte (und derjenige, der Anspruch auf Übertragung oder Einräumung des Erbbaurechts hat) sowie der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts (oder derjenige, der Anspruch auf Bestellung oder Übertragung eines solchen Rechts hat) für ein Eigenheim, eine Eigentumswohnung, eine Kleinsiedlung oder eine landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle. Voraussetzung ist, dass er darin wohnt und die Belastung dafür aufbringt.

Miete bzw. Belastung

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen o. ä. Nutzungsverhältnissen. Im Falle des Lastenzuschusses treten an die Stelle der Miete die Aufwendungen aus der Nutzung eigenen Wohnraums, etwa durch Belastung aus dem Kaptaldienst und aus der Bewirtschaftung.

Mietenniveau

Als Mietenniveau ist die durchschnittliche prozentuale Abweichung der Quadratmetermieten für Wohnraum in den Gemeinden vom Durchschnitt der Quadratmetermie-

ten vergleichbaren Wohnraums im Bundesgebiet zugrunde zu legen. Zu berücksichtigen sind nur Quadratmetermieten, die von Wohngeld beziehenden Hauptmietern zu entrichten sind.

Das Mietenniveau wird für Gemeinden mit:

- 10 000 und mehr Einwohnern gesondert,
- weniger als 10 000 Einwohnern und gemeindefreie Gebiete nach Kreisen zusammengefasst festgestellt.

Den Mietenstufen sind folgende Mietenniveaus zugeordnet:

Mietenstufe	Mietenniveau
I	Niedriger als minus 15 vom Hundert
II	Minus 15 vom Hundert bis niedriger als minus 5 vom Hundert
III	Minus 5 vom Hundert bis niedriger als 5 vom Hundert
IV	5 vom Hundert bis niedriger als 15 vom Hundert
V	15 vom Hundert bis niedriger als 25 vom Hundert
VI	25 vom Hundert und höher als der Bundesdurchschnitt

Mietzuschuss

Für einen Mietzuschuss antragsberechtigt sind:

- Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum;
- Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts;
- Personen, die Wohnraum im eigenen Haus bewohnen, soweit sie nicht für einen Lastenzuschuss antragsberechtigt sind;
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Wohngeldberechtigung

Berechtigt einen Mietzuschuss zu beantragen sind alle Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers. Dazu zählen auch Untermieter, mietähnlich Nutzungsberechtigte, sprich Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder Stiftswohnung sowie eines dinglichen Wohnungsrechts. Ebenso wohngeldberechtigt sind Eigentümer eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen, wenn sie eine der Wohnungen selbst bewohnen sowie Heimbewohner im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss erhalten Personen, die Eigentümer des selbst genutzten Wohnraumes sind. Darunter fallen Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses, Erbbauberechtigte, eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder Nießbrauch. Weiter gilt dies für Personen mit Anspruch auf Bestellung, Übertragung des Eigentums, Erbbaurecht, eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder Nießbrauch.

Um Wohngeld erhalten zu können muss der Antragsteller die Voraussetzungen hinsichtlich der Anzahl zu berücksichtigender Haushaltsmitglieder, Höhe des Gesamteinkommens sowie Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung erfüllen.

Auf Zahlung von Wohngeld zu den Aufwendungen für Wohnraum – entweder als Mietzuschuss in Form von Lastenzuschuss – besteht bei Vorliegen dieser Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt.

Seit dem 1. Januar 2005 sind Empfängerinnen und Empfänger folgender Leistungen **nicht mehr** wohngeldberechtigt:

- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach SGB II,
- Zuschüsse nach § 22 Abs. 7 des SGB II,
- Übergangsgeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeld II nach § 21 Abs. 4 Satz 1 des SGB VI,
- Verletztengeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeld II nach § 47 Abs. 2 des SGB VII,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, sowie Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII,
- Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung, die den Lebensunter-

halt nach dem Bundesversorgungsgesetz oder einem, das dieses für anwendbar erklärt, umfasst,

- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
- Leistungen nach SGB VIII in Haushalten zu denen ausschließlich Empfänger/-innen der oben genannten Leistungen gehören und die Berechnung der Unterkunftskosten berücksichtigt wurde.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Neben den „reinen Wohngeldhaushalten“ gibt es noch wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten. Um einen Mischhaushalt handelt es sich, wenn nur ein Teil des Gesamthaushaltes wohngeldberechtigt ist. Es existieren zwei Formen der Mischhaushalte neben den reinen Wohngeldhaushalten. Bei der ersten Form ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller Bezieher von Transferleistungen und demnach nicht wohngeldberechtigt. Jedoch lebt in seinem Haushalt mindestens eine wohngeldberechtigte Person. In der zweiten Form ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller selbst wohngeldberechtigt, in ihrem/seinem Haushalt lebt jedoch wenigstens eine Person die Transferleistungen bezieht. Das Wohngeld wird anhand der anteiligen Wohnfläche berechnet.

Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
d. h.	= das heißt
einschl.	= einschließlich
EUR	= Euro
m ²	= Quadratmeter
Mill.	= Million
o. ä.	= oder ähnlichen
SGB II	= Zweites Buch Sozialgesetzbuch
SGB VI	= Sechstes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VII	= Siebtes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VIII	= Achtes Buch Sozialgesetzbuch
SGB XII	= Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch
u. a.	= unter anderem
usw.	= und so weiter
WoGG	= Wohngeldgesetz
z. B.	= zum Beispiel
zzgl.	= zuzüglich
%	= Prozent

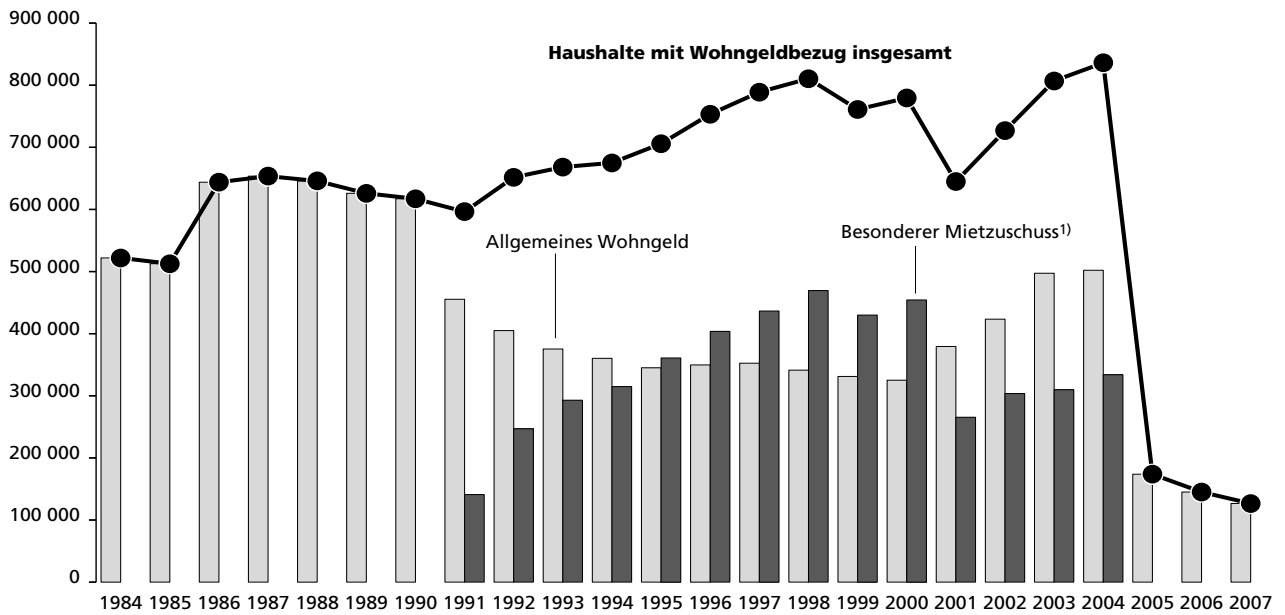
Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Tabellenteil

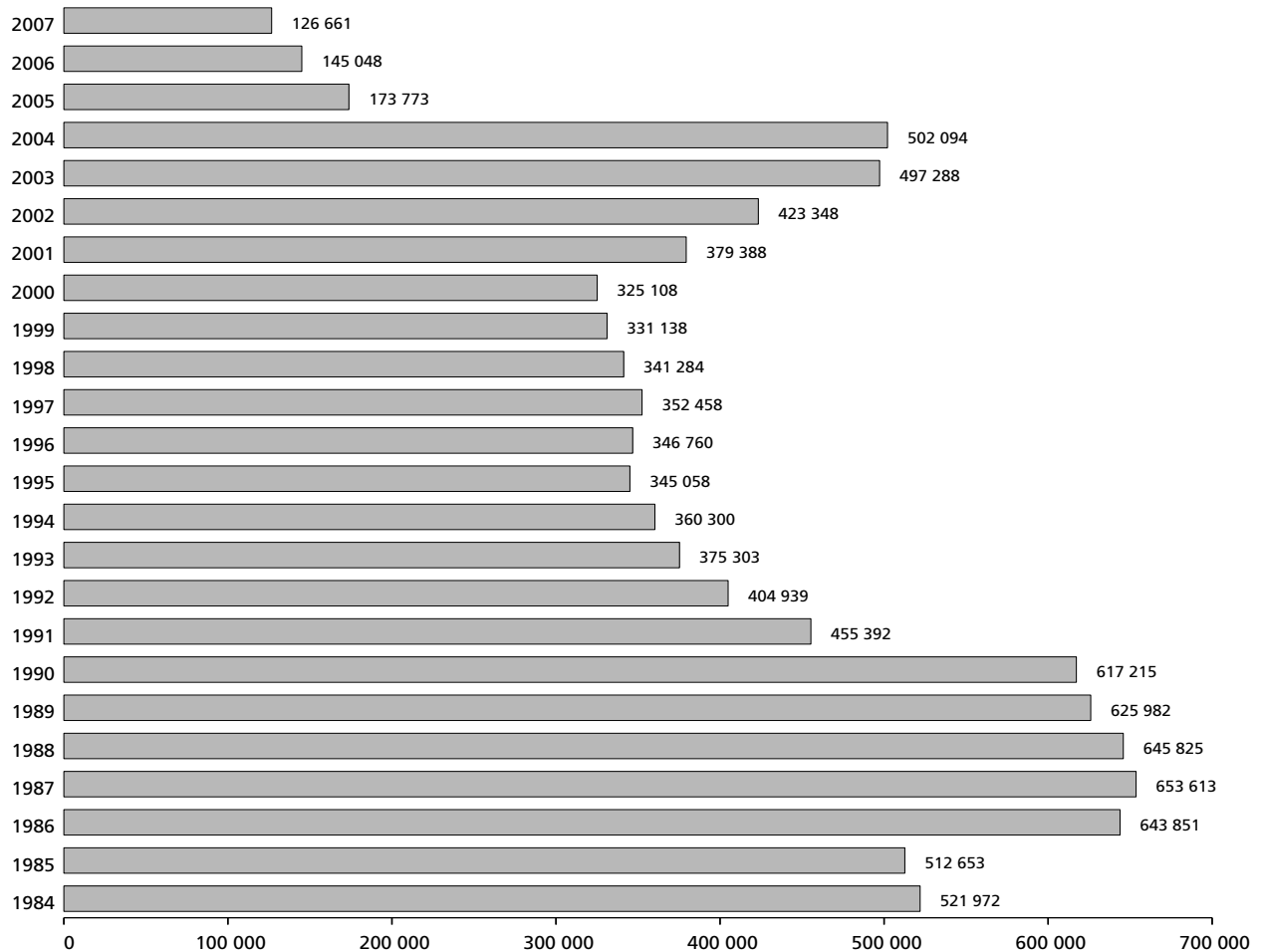
Wohngeld beziehende Haushalte 1984 – 2007**)**))



*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss.

Grafik: IT.NRW

Haushalte mit Bezug von Allgemeinem Wohngeld 1984 – 2007**)**))



*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar.

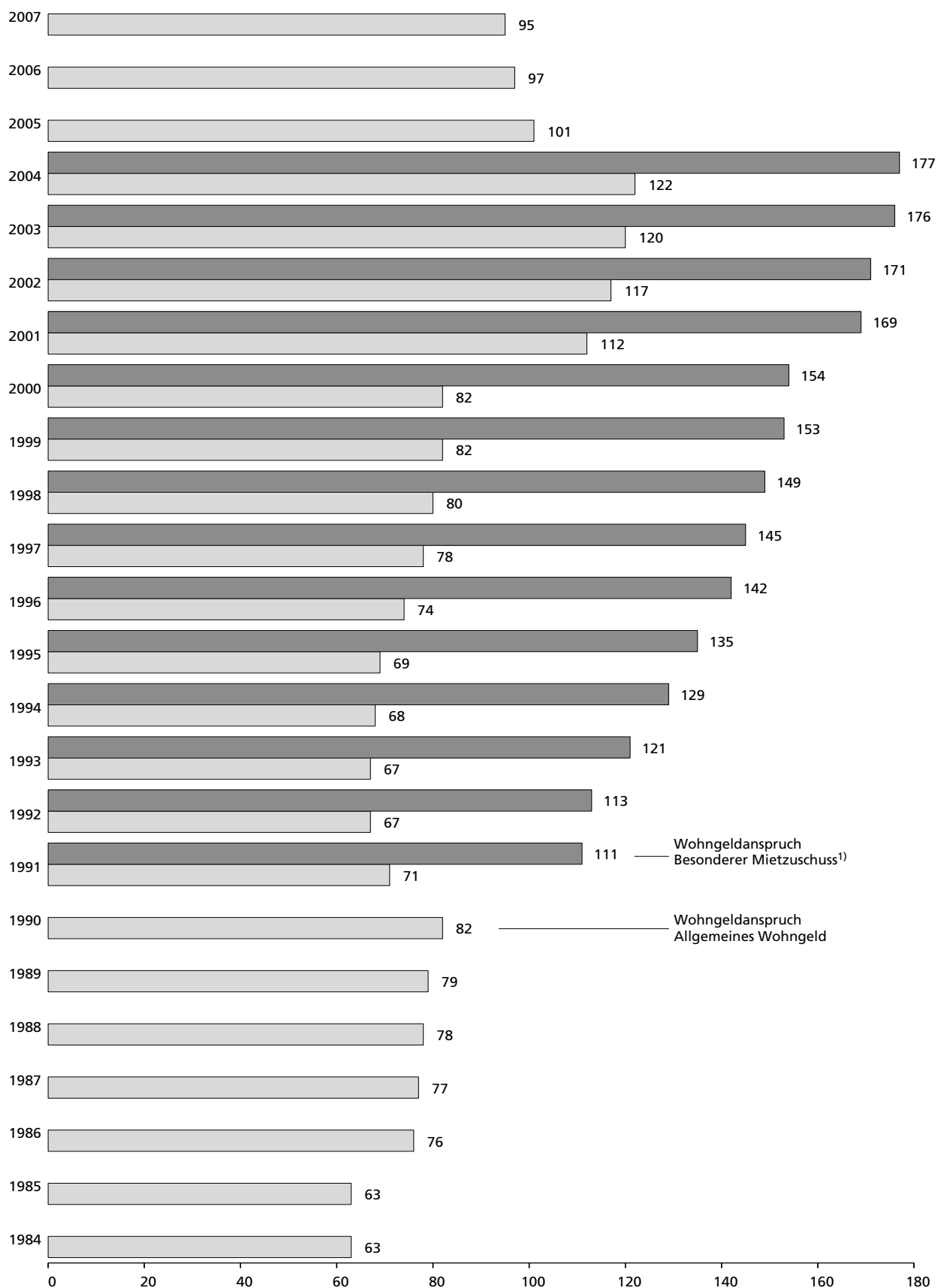
Grafik: IT.NRW

**1. Wohngeld beziehende Haushalte und im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld
1984 – 2007**

Jahr ¹⁾	Allgemeines Wohngeld ²⁾				Besonderer Mietzuschuss ³⁾	
	reine Wohngeldhaushalte			im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ⁴⁾	Haushalte	im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ⁴⁾
	insgesamt	davon erhielten				
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss			
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
1984	521 972	498 501	23 471	x	x	x
1985	512 653	490 733	21 920	x	x	x
1986	643 851	608 447	35 404	x	x	x
1987	653 613	618 803	34 810	x	x	x
1988	645 825	612 478	33 347	x	x	x
1989	625 982	595 432	30 550	x	x	x
1990	617 215	587 424	29 791	x	x	x
1991	455 392	425 877	29 515	x	140 939	70 586
1992	404 939	377 346	27 593	x	246 828	251 736
1993	375 303	352 216	23 087	x	292 909	376 388
1994	360 300	339 120	21 180	x	314 764	457 893
1995	345 058	326 132	18 926	x	360 888	529 760
1996	349 676	332 413	17 263	x	403 726	633 367
1997	352 458	335 120	17 338	x	436 478	719 384
1998	341 284	324 401	16 883	x	469 335	792 857
1999	331 138	315 144	15 994	x	429 944	796 396
2000	325 108	309 727	15 381	x	454 306	820 218
2001	379 388	360 057	19 331	x	265 467	495 780
2002	423 348	402 098	21 250	x	303 558	570 692
2003	497 288	474 602	22 686	x	309 752	615 522
2004	502 094	478 766	23 328	x	333 883	689 391
2005	173 773	157 731	16 042	229 721	x	x
2006	145 048	131 157	13 891	174 180	x	x
2007	126 661	114 735	11 926	141 483	x	x

1) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – 2) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 3) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss. – 4) Für die Jahre 1984 – 2000 handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge.

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte 1984 – 2007*)**)



*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss.

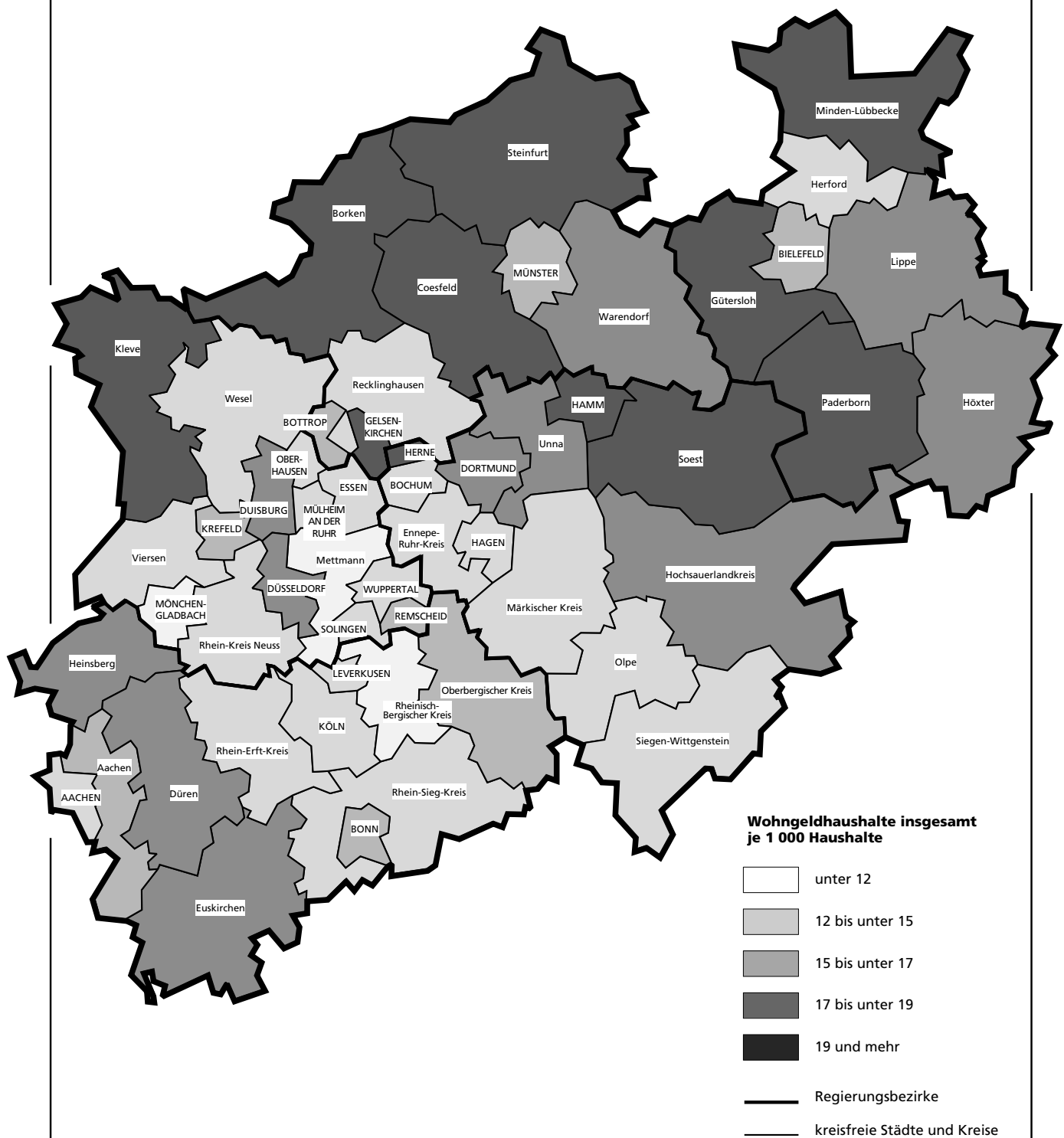
Grafik: IT.NRW

2. Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1984 – 2007*)**)**))

Jahr	Allgemeines Wohngeld ¹⁾			Besonderer Mietzuschuss ²⁾
	insgesamt	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR ³⁾			
1984	63	62	73	x
1985	63	63	71	x
1986	76	76	87	x
1987	77	77	83	x
1988	78	78	82	x
1989	79	79	81	x
1990	82	81	83	x
1991	77	71	80	111
1992	82	66	80	113
1993	88	66	83	121
1994	94	67	85	129
1995	101	68	86	135
1996	109	73	94	142
1997	113	77	101	145
1998	118	79	103	149
1999	120	81	106	153
2000	122	80	106	154
2001	132	111	132	169
2002	136	115	139	171
2003	138	119	139	176
2004	141	121	140	177
2005	101	98	134	x
2006	97	93	132	x
2007	95	91	133	x

*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 2) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss. – 3) Für die Jahre 1984 – 2000 handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge.

Wohngeld beziehende Haushalte*) je 1 000 Haushalte) in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2007**



*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – **) Quelle: Mikrozensus 2007

3. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße, durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	EUR			

Wohngeld beziehende Haushalte

1	60 461	594	292	253	63
2	16 576	800	382	325	85
3	10 462	976	464	393	106
4	18 466	1 281	521	453	122
5	12 417	1 432	572	507	145
6 und mehr	8 279	1 611	645	581	206
Insgesamt	126 661	901	402	350	95

davon

Mietzuschuss

1	58 998	596	293	254	63
2	15 716	804	381	326	84
3	9 649	980	457	394	106
4	15 783	1 275	504	452	124
5	9 493	1 411	548	504	150
6 und mehr	5 096	1 543	614	574	206
Zusammen	114 735	860	383	338	91

Lastenzuschuss

1	1 463	495	256	207	71
2	860	727	410	297	91
3	813	937	547	380	113
4	2 683	1 319	624	459	113
5	2 924	1 503	651	518	129
6 und mehr	3 183	1 720	697	592	198
Zusammen	11 926	1 301	585	461	133

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m²	EUR		
Wohngeld beziehende Haushalte						
1	I	484	55	252	222	64
	II	5 281	49	271	237	61
	III	29 890	47	283	243	60
	IV	14 246	45	301	261	65
	V	7 809	42	316	278	69
	VI	2 751	42	324	284	75
	Zusammen	60 461	46	292	253	63
2	I	168	80	321	277	76
	II	1 635	75	364	303	83
	III	8 290	67	366	312	79
	IV	3 754	66	397	337	89
	V	2 009	64	424	360	93
	VI	720	62	433	372	108
	Zusammen	16 576	67	382	325	85
3	I	92	90	394	340	98
	II	1 239	91	451	365	103
	III	5 138	80	445	378	102
	IV	2 224	78	479	408	110
	V	1 301	76	514	439	112
	VI	468	74	517	452	133
	Zusammen	10 462	80	464	393	106
4	I	177	109	478	395	105
	II	2 074	103	522	426	115
	III	9 342	89	503	437	116
	IV	3 839	87	536	470	127
	V	2 349	83	559	500	133
	VI	685	80	567	514	168
	Zusammen	18 466	89	521	453	122
5	I	157	121	547	455	117
	II	1 724	115	576	484	134
	III	6 259	100	557	492	138
	IV	2 449	96	587	527	154
	V	1 409	91	602	553	165
	VI	419	86	610	573	188
	Zusammen	12 417	100	572	507	145
6 und mehr	I	154	142	632	540	192
	II	1 567	135	640	559	201
	III	3 945	117	630	565	195
	IV	1 594	114	677	616	219
	V	790	107	678	633	213
	VI	229	96	639	620	217
	Zusammen	8 279	119	646	581	203
Insgesamt	I	1 232	88	390	333	97
	II	13 520	83	419	355	101
	III	62 864	68	389	337	90
	IV	28 106	65	406	355	97
	V	15 667	62	427	378	101
	VI	5 272	58	424	379	112
	Insgesamt	126 661	68	402	350	95

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Noch: 4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m²	EUR		
davon						
Mietzuschuss						
1	I	451	51	253	224	63
	II	4 961	46	272	240	60
	III	29 162	46	284	244	60
	IV	13 994	45	302	262	65
	V	7 698	42	316	278	69
	VI	2 732	42	325	285	75
	Zusammen	58 998	45	293	254	63
2	I	148	74	312	278	74
	II	1 453	70	360	305	83
	III	7 860	65	364	312	78
	IV	3 605	65	396	338	89
	V	1 947	63	423	361	93
	VI	703	62	433	373	108
	Zusammen	15 716	65	381	326	84
3	I	82	84	392	343	99
	II	1 036	85	431	367	101
	III	4 722	77	437	377	100
	IV	2 123	77	474	408	110
	V	1 232	75	511	439	112
	VI	454	73	518	453	132
	Zusammen	9 649	78	457	394	106
4	I	119	95	432	391	106
	II	1 495	94	486	424	118
	III	7 937	85	482	433	116
	IV	3 423	84	524	468	128
	V	2 156	81	552	499	134
	VI	653	78	563	514	169
	Zusammen	15 783	85	504	452	124
5	I	84	106	484	443	121
	II	1 038	105	533	478	142
	III	4 725	93	529	485	142
	IV	2 026	91	569	523	156
	V	1 225	87	589	549	169
	VI	395	84	600	571	191
	Zusammen	9 493	93	548	504	150
6 und mehr	I	43	122	547	506	170
	II	627	116	587	540	207
	III	2 512	105	595	555	199
	IV	1 096	103	640	600	214
	V	615	99	664	630	217
	VI	203	93	636	624	225
	Zusammen	5 096	105	613	574	206
Zusammen	I	927	71	332	298	84
	II	10 610	70	374	328	92
	III	56 918	63	369	325	87
	IV	26 267	61	392	345	94
	V	14 873	59	417	371	99
	VI	5 140	57	420	376	111
	Zusammen	114 735	63	383	338	91

Anmerkung Seite 18

**Noch: 4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße,
Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger
und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche**

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m²	EUR		
noch: davon						
Lastenzuschuss						
1	I	33	116	235	190	77
	II	320	104	251	196	68
	III	728	95	256	207	70
	IV	252	90	253	212	73
	V	111	84	289	228	77
	VI	19	74	249	213	76
	Zusammen	1 463	96	256	207	71
2	I	20	126	385	268	86
	II	182	114	396	284	84
	III	430	107	404	295	89
	IV	149	98	427	309	98
	V	62	94	451	327	100
	VI	17	97	424	304	120
	Zusammen	860	106	410	297	91
3	I	10	145	416	313	96
	II	203	121	556	358	110
	III	416	109	539	379	114
	IV	101	108	573	398	113
	V	69	98	565	429	110
	VI	14	106	483	422	153
	Zusammen	813	112	547	380	113
4	I	58	136	574	404	103
	II	579	124	617	432	107
	III	1 405	116	622	459	111
	IV	416	111	641	484	119
	V	193	106	640	501	126
	VI	32	101	637	509	159
	Zusammen	2 683	117	624	459	113
5	I	73	137	618	469	113
	II	686	129	641	494	122
	III	1 534	122	645	514	128
	IV	423	118	675	547	143
	V	184	117	689	578	145
	VI	24	113	779	608	135
	Zusammen	2 924	123	651	518	129
6 und mehr	I	111	150	665	553	201
	II	940	148	675	571	196
	III	1 433	139	689	582	190
	IV	498	139	760	651	228
	V	175	135	729	640	200
	VI	26	127	664	593	155
	Zusammen	3 183	142	697	592	198
Zusammen	I	305	139	564	439	137
	II	2 910	130	583	451	134
	III	5 946	120	578	455	128
	IV	1 839	116	607	488	146
	V	794	110	601	491	136
	VI	132	104	568	465	136
	Zusammen	11 926	121	585	461	133

5. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße, Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes, Mietenstufe der Gemeinde und monatlichem Gesamteinkommen

Haushaltsgröße Monatliches Gesamteinkommen	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung				Wohngeld beziehende Haushalte mit einem Belastungsgrad ¹⁾ nach Gewährung des Wohngeldes von ... bis unter ... %				
		vor	nach	vor	nach	unter 15	15 – 25	25 – 30	30 – 35	35 und mehr
		Gewährung des Wohngeldes								
		Anzahl	EUR		%		Anzahl			
Wohngeld beziehende Haushalte										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	60 461	292	229	46,5	36,4	270	4 670	12 415	14 318	28 788
2	16 576	382	298	43,1	33,5	110	2 404	4 220	4 133	5 709
3	10 462	464	358	39,5	30,5	148	2 810	2 843	2 195	2 466
4	18 466	521	399	33,9	26,0	536	9 470	4 294	2 140	2 026
5	12 417	572	427	31,7	23,6	809	7 489	2 156	1 008	955
6 und mehr	8 279	646	443	28,7	19,7	2 136	4 395	942	409	397
Insgesamt	126 661	402	307	37,9	28,9	4 009	31 238	26 870	24 203	40 341
davon Haushalte mit einem monatlichen Gesamtein- kommen über ... bis einschl. ... EUR										
bis 250	1 532	327	103	178,4	56,2	366	514	132	112	408
250 – 350	1 425	292	124	78,7	33,5	84	484	276	150	431
350 – 500	8 655	278	160	54,8	31,7	147	2 325	2 336	1 330	2 517
500 – 750	54 142	305	240	45,2	35,6	294	3 892	11 062	13 365	25 529
750 – 1 000	18 844	411	315	40,8	31,3	534	3 475	4 309	4 241	6 285
1 000 – 1 250	14 118	497	363	35,6	26,1	874	5 843	2 900	2 070	2 431
1 250 – 1 500	13 719	544	409	31,9	24,0	819	7 511	2 713	1 379	1 297
1 500 – 1 750	9 674	594	496	30,0	25,0	458	4 811	2 230	1 115	1 060
1 750 – 2 000	3 286	661	564	28,1	24,0	247	1 696	702	341	300
2 000 – 2 500	1 133	756	644	26,1	22,3	143	618	196	96	80
2 500 und mehr	133	858	703	21,5	17,6	43	69	14	4	3
davon										
Mietzuschuss										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	58 998	293	230	46,4	36,4	227	4 119	12 115	14 185	28 352
2	15 716	381	296	42,7	33,2	71	2 165	4 101	4 057	5 322
3	9 649	457	352	38,9	29,9	95	2 615	2 752	2 110	2 077
4	15 783	504	380	32,9	24,9	394	8 779	3 833	1 712	1 065
5	9 493	548	398	30,7	22,3	613	6 323	1 586	621	350
6 und mehr	5 096	613	407	28,8	19,1	1 194	3 089	536	171	106
Zusammen	114 735	383	292	38,4	29,2	2 594	27 090	24 923	22 856	37 272
davon in Mietenstufe										
I	927	332	249	34,1	25,5	42	343	219	149	174
II	10 610	374	282	36,3	27,3	355	3 167	2 675	1 757	2 656
III	56 918	369	283	37,2	28,5	1 406	14 340	12 916	11 212	17 044
IV	26 267	392	299	39,6	30,1	486	5 490	5 452	5 541	9 298
V	14 873	417	318	41,1	31,3	175	2 709	2 839	3 228	5 922
VI	5 140	420	309	42,4	31,2	130	1 041	822	969	2 178
Lastenzuschuss										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	1 463	256	186	49,9	36,1	43	551	300	133	436
2	860	410	319	50,9	39,7	39	239	119	76	387
3	813	547	434	47,5	37,7	53	195	91	85	389
4	2 683	624	512	39,5	32,3	142	691	461	428	961
5	2 924	651	522	34,6	27,7	196	1 166	570	387	605
6 und mehr	3 183	697	499	28,6	20,5	942	1 306	406	238	291
Zusammen	11 926	585	452	35,0	27,1	1 415	4 148	1 947	1 347	3 069
davon in Mietenstufe										
I	305	564	427	32,0	24,2	50	115	47	29	64
II	2 910	583	450	33,5	25,8	419	1 046	451	280	714
III	5 946	578	450	35,2	27,4	656	2 036	1 000	714	1 540
IV	1 839	607	461	36,6	27,8	198	639	298	213	491
V	794	601	465	37,2	28,8	71	272	132	92	227
VI	132	568	432	38,0	28,9	21	40	19	19	33

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Anteil der Wohnkosten am Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld zzgl. Freibeträge

6. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte									
	insgesamt	davon								
		Erwerbstätige					Nichterwerbspersonen			
		Selbst- ständige	Beamten- innen und Beamte	Angestellte	Arbeiter/ -innen	Arbeitslose	Rentner/ -innen	Pensionär(e)/ -innen	Studen- t(inn)en	Sonstige

Wohngeld beziehende Haushalte

Anzahl

1	60 461	464	94	2 603	3 683	3 138	45 551	67	2 750	2 111
2	16 576	312	23	2 901	2 501	1 172	8 030	10	648	979
3	10 462	352	40	2 732	3 611	934	1 397	8	295	1 093
4	18 466	486	56	2 996	11 280	1 595	968	12	121	952
5	12 417	328	39	1 600	8 785	756	486	6	22	395
6 und mehr	8 279	259	13	930	6 127	383	307	6	11	243
Insgesamt	126 661	2 201	265	13 762	35 987	7 978	56 739	109	3 847	5 773

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	594	430	609	579	576	581	610	594	457	520
2	800	648	899	813	799	811	831	846	562	692
3	976	792	983	1 004	1 025	989	959	1 089	702	891
4	1 281	992	1 230	1 310	1 326	1 184	1 163	1 473	887	1 148
5	1 432	1 147	1 527	1 469	1 465	1 273	1 282	1 569	1 061	1 298
6 und mehr	1 611	1 307	1 637	1 688	1 641	1 381	1 436	1 871	1 164	1 464
Insgesamt	901	853	1 007	1 050	1 270	887	670	874	512	816

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	63	112	56	65	68	62	59	70	91	88
2	85	137	61	86	88	82	71	90	161	119
3	106	160	118	102	92	100	109	75	185	129
4	122	198	142	121	110	145	145	77	214	154
5	145	224	125	144	136	183	171	138	238	177
6 und mehr	203	279	260	191	197	244	226	174	313	228
Insgesamt	95	179	104	107	123	106	66	82	116	124

davon

Mietzuschuss

Anzahl

1	58 998	427	93	2 570	3 635	3 072	44 365	64	2 736	2 036
2	15 716	264	23	2 802	2 433	1 106	7 550	8	642	888
3	9 649	279	34	2 512	3 424	872	1 245	7	290	986
4	15 783	363	41	2 509	9 806	1 332	802	7	115	808
5	9 493	221	24	1 164	6 767	601	379	4	20	313
6 und mehr	5 096	156	10	541	3 700	279	228	4	9	169
Zusammen	114 735	1 710	225	12 098	29 765	7 262	54 569	94	3 812	5 200

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	596	438	608	580	578	583	613	595	457	527
2	804	652	899	813	799	815	837	817	563	704
3	980	819	966	1 005	1 026	993	960	1 073	704	895
4	1 275	1 001	1 217	1 301	1 315	1 180	1 168	1 444	887	1 149
5	1 411	1 132	1 476	1 442	1 441	1 262	1 275	1 565	1 011	1 301
6 und mehr	1 543	1 246	1 519	1 620	1 570	1 365	1 396	1 837	1 162	1 468
Zusammen	860	816	936	1 001	1 210	863	668	806	511	801

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	63	111	56	65	68	62	59	70	91	87
2	84	138	61	86	88	82	71	87	162	118
3	106	155	120	102	91	100	110	80	184	130
4	124	201	145	124	112	145	145	82	215	155
5	150	233	135	151	142	185	173	125	254	175
6 und mehr	206	286	296	201	198	242	228	174	346	227
Zusammen	91	173	102	104	120	102	65	80	115	121

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 10 – 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder.

Noch: 6. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte									
	insgesamt	davon								
		Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen			
		Selbstständige	Beamten und Beamte	Angestellte	Arbeiter/-innen		Rentner/-innen	Pensionär(e)/-innen	Student(inn)en	Sonstige

noch: **davon**

Lastenzuschuss

Anzahl

1	1 463	37	1	33	48	66	1 186	3	14	75
2	860	48	–	99	68	66	480	2	6	91
3	813	73	6	220	187	62	152	1	5	107
4	2 683	123	15	487	1 474	263	166	5	6	144
5	2 924	107	15	436	2 018	155	107	2	2	82
6 und mehr	3 183	103	3	389	2 427	104	79	2	2	74
Zusammen	11 926	491	40	1 664	6 222	716	2 170	15	35	573

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	495	337	744	475	497	453	514	573	424	323
2	727	627	–	812	801	746	737	962	509	577
3	937	691	1 080	995	1 005	937	952	1 205	558	852
4	1 319	967	1 266	1 357	1 395	1 205	1 139	1 514	889	1 140
5	1 503	1 180	1 608	1 539	1 545	1 315	1 308	1 578	1 562	1 290
6 und mehr	1 720	1 399	2 029	1 783	1 750	1 425	1 552	1 940	1 173	1 456
Zusammen	1 301	982	1 410	1 406	1 557	1 126	719	1 297	645	952

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	71	127	43	86	80	88	64	54	88	114
2	91	131	–	82	86	84	82	101	60	136
3	113	180	112	102	102	111	100	39	239	124
4	113	190	133	108	96	140	143	70	207	149
5	129	208	108	125	119	174	165	164	77	182
6 und mehr	198	269	140	177	195	251	218	174	165	229
Zusammen	133	198	119	126	142	151	87	95	129	153

Anmerkungen Seite 22

7. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung

Haushaltsgröße Soziale Stellung	Wohngeld beziehende Haushalte								
	insgesamt	davon mit monatlichen Abzugsbeträgen von ... bis unter ... EUR							
		unter 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 250	250 – 500	500 – 750	750 und mehr
		Anzahl							
Haushalte mit 1 Person	60 461	6 660	20 318	10 300	1 255	19 282	2 457	128	61
davon									
Erwerbstätige	6 844	706	324	358	518	2 899	1 934	77	28
Arbeitslose	3 138	2 402	289	113	13	222	86	12	1
Nichterwerbspersonen	50 479	3 552	19 705	9 829	724	16 161	437	39	32
Haushalte mit 2 Personen	16 576	1 233	1 642	2 692	2 651	4 823	3 437	72	26
davon									
Erwerbstätige	5 737	319	276	206	271	1 835	2 749	61	20
Arbeitslose	1 172	221	522	80	99	146	102	–	2
Nichterwerbspersonen	9 667	693	844	2 406	2 281	2 842	586	11	4
Haushalte mit 3 Personen	10 462	526	1 237	641	736	2 471	3 825	900	126
davon									
Erwerbstätige	6 735	187	402	191	251	1 430	3 315	842	117
Arbeitslose	934	73	413	101	64	135	131	14	3
Nichterwerbspersonen	2 793	266	422	349	421	906	379	44	6
Haushalte mit 4 Personen	18 466	266	889	748	439	1 860	4 694	8 914	656
davon									
Erwerbstätige	14 818	120	260	223	153	1 027	3 988	8 427	620
Arbeitslose	1 595	46	463	349	64	166	244	253	10
Nichterwerbspersonen	2 053	100	166	176	222	667	462	234	26
Haushalte mit 5 Personen	12 417	91	354	319	193	841	2 084	6 972	1 563
davon									
Erwerbstätige	10 752	56	141	108	71	445	1 743	6 664	1 524
Arbeitslose	756	21	177	150	41	89	100	163	15
Nichterwerbspersonen	909	14	36	61	81	307	241	145	24
Haushalte mit 6 und mehr Personen	8 279	48	143	145	81	497	1 102	3 629	2 634
davon									
Erwerbstätige	7 329	36	59	57	35	265	878	3 457	2 542
Arbeitslose	383	9	66	53	10	53	71	89	32
Nichterwerbspersonen	567	3	18	35	36	179	153	83	60
Haushalte insgesamt	126 661	8 824	24 583	14 845	5 355	29 774	17 599	20 615	5 066
davon									
Erwerbstätige	52 215	1 424	1 462	1 143	1 299	7 901	14 607	19 528	4 851
davon									
Selbstständige	2 201	383	263	216	210	632	369	101	27
Beamten und Beamte	265	6	9	19	26	117	59	18	11
Angestellte	13 762	428	408	315	494	2 960	5 035	3 272	850
Arbeiter/-innen	35 987	607	782	593	569	4 192	9 144	16 137	3 963
Arbeitslose	7 978	2 772	1 930	846	291	811	734	531	63
Nichterwerbstätige	66 468	4 628	21 191	12 856	3 765	21 062	2 258	556	152
davon									
Rentner/-innen	56 739	1 841	19 493	12 055	3 118	18 490	1 548	141	53
Pensionär(e)-innen	109	3	17	18	3	33	23	5	7
Student(inn)en	3 847	1 492	693	213	357	880	182	28	2
sonstige Nichterwerbstätige	5 773	1 292	988	570	287	1 659	505	382	90

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Noch: 7. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung

Haushaltsgröße — Soziale Stellung	Durchschnittliche(s) monatliche(s)					
	Brutto- einkommen	Abzugsbeträge	Gesamt- einkommen	Wohngeld	tatsächliche Miete/Belastung	berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung
	der Wohngeld beziehenden Haushalte					
	EUR					
Haushalte mit 1 Person	712	118	594	63	292	253
davon						
Erwerbstätige	756	188	568	70	299	252
Arbeitslose	642	62	581	62	299	247
Nichterwerbspersonen	710	113	598	62	291	254
Haushalte mit 2 Personen	982	174	800	85	382	325
davon						
Erwerbstätige	1 070	251	798	89	402	332
Arbeitslose	916	103	811	82	395	327
Nichterwerbspersonen	938	138	799	82	369	320
Haushalte mit 3 Personen	1 253	260	976	106	464	393
davon						
Erwerbstätige	1 349	321	1 004	99	472	397
Arbeitslose	1 128	136	989	100	454	390
Nichterwerbspersonen	1 065	154	906	125	451	385
Haushalte mit 4 Personen	1 729	445	1 281	122	521	453
davon						
Erwerbstätige	1 813	498	1 311	115	524	456
Arbeitslose	1 400	216	1 184	145	514	445
Nichterwerbspersonen	1 384	241	1 141	153	508	439
Haushalte mit 5 Personen	1 970	537	1 432	145	572	507
davon						
Erwerbstätige	2 034	578	1 456	140	575	509
Arbeitslose	1 528	256	1 273	183	561	498
Nichterwerbspersonen	1 570	285	1 286	175	551	488
Haushalte mit 6 und mehr Personen	2 235	625	1 611	203	646	581
davon						
Erwerbstätige	2 295	661	1 636	199	649	584
Arbeitslose	1 719	339	1 381	244	611	559
Nichterwerbspersonen	1 798	352	1 447	228	624	561
Haushalte insgesamt	1 163	259	901	95	402	350
davon						
Erwerbstätige	1 646	447	1 193	121	502	437
davon						
Selbstständige	1 035	177	853	179	521	411
Beamten und Beamte	1 278	262	1 007	104	489	393
Angestellte	1 443	378	1 050	107	478	402
Arbeiter/-innen	1 764	491	1 270	123	511	452
Arbeitslose	1 027	139	887	106	414	354
Nichterwerbstätige	800	126	674	74	322	280
davon						
Rentner/-innen	793	124	670	66	314	274
Pensionär(e)-innen	1 124	250	874	82	433	346
Student(inn)en	613	95	512	116	295	265
sonstige Nichterwerbstätige	988	169	816	124	414	355

8. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder im Haushalt

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte							
	insgesamt	davon mit ... Kind(ern) im Haushalt						
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr

Wohngeld beziehende Haushalte

1	60 461	60 236	225	x	x	x	x	x
2	16 576	10 204	6 253	119	x	x	x	x
3	10 462	2 758	3 222	4 421	61	x	x	x
4	18 466	4 422	479	11 874	1 652	39	x	x
5	12 417	2 579	62	651	8 739	372	14	x
6	5 063	957	9	62	403	3 530	95	7
7	1 783	315	2	11	53	147	1 208	47
8	688	120	–	2	7	13	74	472
9	363	61	1	–	1	6	17	277
10 und mehr	382	55	–	–	1	2	5	319
Insgesamt	126 661	81 707	10 253	17 140	10 917	4 109	1 413	1 122

davon

Mietzuschuss

1	58 998	58 781	217	x	x	x	x	x
2	15 716	9 590	6 009	117	x	x	x	x
3	9 649	2 544	3 012	4 042	51	x	x	x
4	15 783	3 789	433	10 131	1 398	32	x	x
5	9 493	1 982	49	507	6 656	287	12	x
6	3 499	662	6	42	291	2 429	64	5
7	1 049	206	1	8	30	82	696	26
8	342	70	–	1	5	8	31	227
9	124	24	–	–	–	–	7	93
10 und mehr	82	16	–	–	1	1	1	63
Zusammen	114 735	77 664	9 727	14 848	8 432	2 839	811	414

Lastenzuschuss

1	1 463	1 455	8	x	x	x	x	x
2	860	614	244	2	x	x	x	x
3	813	214	210	379	10	x	x	x
4	2 683	633	46	1 743	254	7	x	x
5	2 924	597	13	144	2 083	85	2	x
6	1 564	295	3	20	112	1 101	31	2
7	734	109	1	3	23	65	512	21
8	346	50	–	1	2	5	43	245
9	239	37	1	–	1	6	10	184
10 und mehr	300	39	–	–	–	1	4	256
Zusammen	11 926	4 043	526	2 292	2 485	1 270	602	708

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

9. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2007 nach Mietenstufe der Gemeinde, Ausstattung und Fläche der Wohnung

Mietenstufe der Gemeinde	Wohngeld beziehende Haushalte												
	ins- gesamt	und zwar											
		in Wohnraum mit		in Wohnraum, der ... bezugsfertig geworden ist				nutzen eine Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
				bis 31.12.1965		ab 01.01.1966 bis 31.12.1991	ab 01.01.1992	unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr
				mit									
		Sammel- heizung, Bad/ Dusche	sonstiger Aus- stattung	Sammel- heizung, Bad/ Dusche	sonstiger Aus- stattung								
Wohngeld beziehende Haushalte													
I	1 232	1 188	44	304	13	386	529	128	197	263	211	154	279
II	13 520	13 032	488	2 881	103	4 691	5 845	1 711	2 404	2 839	2 216	1 746	2 604
III	62 864	61 693	1 171	23 187	622	22 508	16 547	8 702	18 479	16 482	10 125	4 648	4 428
IV	28 106	27 670	436	10 017	249	11 019	6 821	4 551	8 688	7 586	4 351	1 550	1 380
V	15 667	15 122	545	4 887	355	6 583	3 842	3 036	4 695	4 258	2 516	691	471
VI	5 272	5 105	167	2 159	116	1 977	1 020	1 194	1 637	1 419	788	163	71
Insgesamt	126 661	123 810	2 851	43 435	1 458	47 164	34 604	19 322	36 100	32 847	20 207	8 952	9 233
durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete in EUR													
I	390	395	241	371	238	336	444	235	250	306	385	497	582
II	419	420	381	377	257	375	478	247	273	354	446	540	633
III	389	390	318	354	265	374	463	249	288	385	490	580	668
IV	406	407	325	373	279	394	480	264	310	421	538	633	729
V	427	430	342	404	294	414	488	285	334	463	579	670	759
VI	424	428	315	409	312	413	490	281	354	478	602	714	735
Insgesamt	402	404	333	368	277	386	472	260	301	404	510	589	670
durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete in EUR													
I	333	337	224	299	188	290	386	232	227	269	344	417	457
II	355	355	332	309	209	318	409	245	243	307	387	449	491
III	337	338	272	298	216	327	410	245	252	334	429	482	519
IV	355	356	278	315	226	346	432	259	272	365	471	526	573
V	378	381	292	342	239	369	450	274	295	408	510	565	603
VI	379	382	268	349	251	373	466	273	312	423	533	596	594
Insgesamt	350	351	286	310	225	338	420	255	265	352	447	490	522
Wohngeld beziehende Haushalte mit Überschreitung der Höchstbeträge für Miete (Anzahl)													
I	699	688	11	201	10	228	260	6	105	169	133	107	179
II	7 956	7 708	248	1 933	59	2 859	3 105	83	1 485	1 893	1 424	1 208	1 863
III	37 934	37 332	602	16 064	369	13 654	7 847	1 067	12 738	10 986	6 607	3 303	3 233
IV	16 568	16 316	252	6 929	173	6 442	3 024	770	5 917	4 946	2 890	1 088	957
V	8 554	8 240	314	3 250	237	3 642	1 425	768	2 918	2 538	1 551	466	313
VI	2 657	2 567	90	1 418	78	921	240	269	997	809	435	109	38
Insgesamt	74 368	72 851	1 517	29 795	926	27 746	15 901	2 963	24 160	21 341	13 040	6 281	6 583
durchschnittliches Wohngeld in EUR													
I	97	98	74	93	58	83	109	67	64	74	90	123	145
II	101	101	93	91	56	89	117	61	61	85	111	134	151
III	90	91	73	81	58	86	111	62	62	88	120	137	157
IV	97	97	74	86	61	93	121	68	67	99	135	154	181
V	101	102	81	91	63	98	122	74	72	109	143	166	182
VI	112	113	88	103	82	108	141	76	84	129	171	185	164
Insgesamt	95	96	79	85	61	90	116	66	65	95	127	142	160
durchschnittliche Wohnfläche in m ²													
I	88	90	46	98	98	75	92	24	51	68	88	109	151
II	83	83	78	86	76	74	88	23	50	69	88	109	145
III	68	69	60	66	59	65	76	26	50	69	88	108	141
IV	65	65	57	62	55	63	72	26	50	69	88	108	142
V	62	62	56	60	51	60	68	26	49	70	88	108	142
VI	58	59	46	57	50	57	66	28	49	69	87	107	137
Insgesamt	68	68	61	66	57	65	76	26	50	69	88	108	142

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**10. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2007
nach Antragstellern sowie Haushaltsgröße und durchschnittlichem
monatlichem Wohngeldanspruch**

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Davon ist die/der Antragsteller/-in			
		wohngeldberechtigt		nicht wohngeldberechtigt	
		Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
		Anzahl	EUR	Anzahl	EUR

wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

1	5 406	4 268	79	1 138	98
2	1 597	1 208	124	389	154
3	370	280	148	90	189
4	157	142	154	15	230
5	82	78	142	4	207
6 und mehr	79	79	240	–	–
Insgesamt	7 691	6 055	96	1 636	118

davon

Mietzuschuss

1	5 296	4 175	79	1 121	99
2	1 536	1 157	124	379	155
3	346	259	150	87	190
4	141	127	155	14	235
5	63	59	146	4	207
6 und mehr	59	59	251	–	–
Zusammen	7 441	5 836	95	1 605	118

Lastenzuschuss

1	110	93	72	17	75
2	61	51	107	10	125
3	24	21	129	3	172
4	16	15	145	1	165
5	19	19	130	–	–
6 und mehr	20	20	206	–	–
Zusammen	250	219	108	31	103

Haushalte mit Bezug von Wohngeld am 31. Dezember 2007

reine Wohngeldhaushalte
126 661
94,3 %

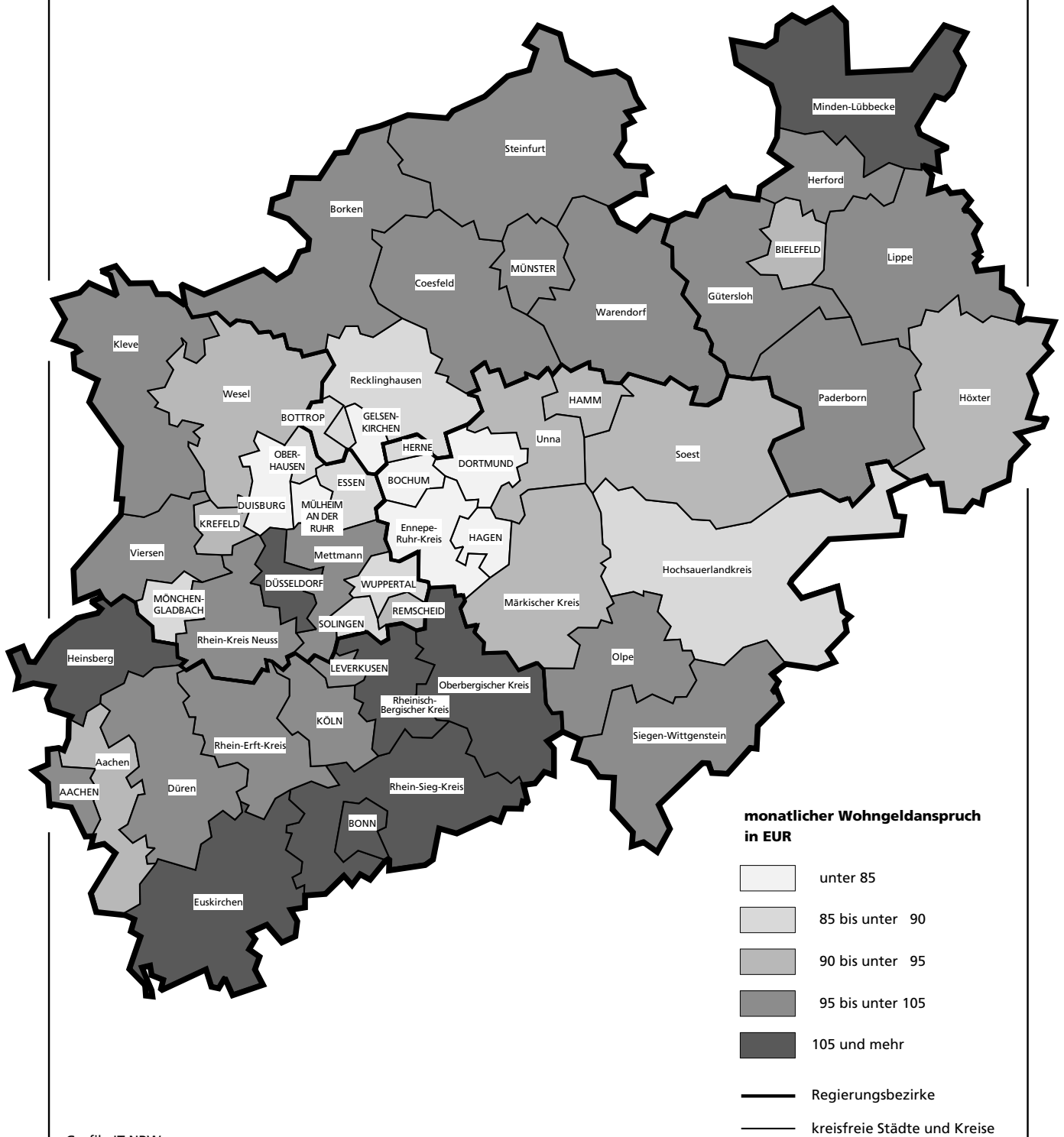
**wohngeldrechtliche Teilhaushalte
in Mischhaushalten**
7 691
5,7 %

Antragsteller/-in ist nicht
wohngeldberechtigt
1 636
21,3 %

Antragsteller/-in ist
wohngeldberechtigt
6 055
78,7 %

Grafik: IT.NRW

**Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte*)
in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2007**



*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**11. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2007 nach Art der Leistung
und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte						Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
	insgesamt	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	davon erhielten					
			Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
			Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	5 272	112	5 140	111	132	136	220	112
Duisburg	3 932	82	3 831	81	101	101	146	77
Essen	3 641	85	3 536	84	105	123	79	81
Krefeld	1 792	90	1 696	88	96	132	44	78
Mönchengladbach	1 459	87	1 392	86	67	125	79	80
Mülheim an der Ruhr	1 133	82	1 095	80	38	143	30	77
Oberhausen	1 314	85	1 237	82	77	125	40	83
Remscheid	889	91	848	90	41	127	24	72
Solingen	911	86	874	84	37	127	33	78
Wuppertal	2 352	89	2 285	88	67	117	53	86
Kreise								
Kleve	2 435	99	2 045	93	390	130	717	125
Mettmann	2 651	99	2 510	98	141	126	78	85
Rhein-Kreis Neuss	2 567	99	2 421	98	146	118	94	91
Viersen	1 693	95	1 501	91	192	122	39	73
Wesel	2 946	92	2 695	88	251	132	104	80
Reg.-Bez. Düsseldorf	34 987	94	33 106	92	1 881	126	1 780	103
Kreisfreie Städte								
Aachen	2 016	97	1 957	96	59	141	80	86
Bonn	2 341	108	2 229	106	112	135	146	94
Köln	6 114	98	5 938	97	176	127	345	96
Leverkusen	943	96	928	96	15	84	37	83
Kreise								
Aachen	2 294	92	2 070	90	224	104	70	76
Düren	1 423	101	1 197	97	226	122	864	125
Rhein-Erft-Kreis	2 370	102	2 183	100	187	129	154	109
Euskirchen	1 494	111	1 191	101	303	151	82	92
Heinsberg	1 990	105	1 620	101	370	120	54	67
Oberbergischer Kreis	2 097	105	1 724	95	373	151	53	71
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 282	107	1 177	104	105	140	51	78
Rhein-Sieg-Kreis	3 607	116	3 004	108	603	151	140	88
Reg.-Bez. Köln	27 971	103	25 218	99	2 753	136	2 076	105
Kreisfreie Städte								
Bottrop	858	87	824	86	34	120	33	67
Gelsenkirchen	2 461	80	2 412	79	49	122	53	94
Münster	2 272	103	2 165	101	107	133	147	108

**Noch: 11. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2007 nach Art der Leistung
und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte						Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
	insgesamt	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	davon erhielten					
			Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
			Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR
Kreise								
Borken	2 813	97	2 250	92	563	120	191	105
Coesfeld	2 014	103	1 767	99	247	132	230	111
Recklinghausen	3 881	85	3 663	83	218	117	206	83
Steinfurt	3 870	101	3 050	98	820	114	681	120
Warendorf	1 871	96	1 571	91	300	122	146	115
Reg.-Bez. Münster	20 040	94	17 702	91	2 338	120	1 687	109
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	2 629	92	2 396	87	233	142	136	80
Kreise								
Gütersloh	2 911	100	2 475	92	436	142	163	91
Herford	1 540	97	1 237	89	303	132	40	70
Höxter	1 087	93	826	79	261	139	37	90
Lippe	2 779	104	2 097	87	682	154	136	89
Minden-Lübbecke	2 715	106	2 120	92	595	153	116	86
Paderborn	2 498	102	2 114	94	384	150	190	85
Reg.-Bez. Detmold	16 159	100	13 265	90	2 894	147	818	86
Kreisfreie Städte								
Bochum	2 658	79	2 599	78	59	124	114	93
Dortmund	4 827	80	4 646	79	181	112	158	76
Hagen	1 102	74	1 082	74	20	109	20	59
Hamm	2 071	93	1 834	88	237	131	296	89
Herne	1 617	88	1 595	87	22	195	60	83
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	2 111	84	2 043	83	68	138	55	79
Hochsauerlandkreis	1 883	88	1 674	84	209	124	186	100
Märkischer Kreis	3 008	94	2 729	88	279	152	58	79
Olpe	676	96	584	92	92	125	31	80
Siegen-Wittgenstein	1 749	96	1 531	94	218	112	51	80
Soest	2 532	94	2 143	88	389	129	162	105
Unna	3 270	93	2 984	88	286	137	139	82
Reg.-Bez. Arnsberg	27 504	88	25 444	84	2 060	130	1 330	88
Nordrhein-Westfalen	126 661	95	114 735	91	11 926	133	7 691	100

Veröffentlichungen

zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietenstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F29

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte, Umsätze und Geräteausstattung im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

–, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E30

–, Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft Heike Wardin unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3788, für den Bereich Bautätigkeit und Wohnungswesen Hans Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.